

Papier wird in Österreich zu 79 Prozent recycelt

Utl.: Neue Fakten unterstreichen Nachhaltigkeit von Papier und Printmedien.

„Die europäische Recycling-Rate von Papier lag 2016 bei 72 Prozent – in Österreich sogar bei 79 Prozent. Diese Zahlen verdeutlichen, wie verantwortungsvoll mit der Rohstoffquelle Papier umgegangen wird. Printmedien punkten also nicht nur mit ihren Inhalten und ihrer einzigartigen Haptik, sondern auch beim absoluten Zukunftsthema *Nachhaltigkeit*“, erklärte Print Power Austria-Präsident und VÖZ-Geschäftsführer Gerald Grünberger anlässlich der Präsentation der Studienergebnisse des Toluna-Instituts.

Im vergangenen Jahr wurden im Zuge der Studie über 7000 Menschen – davon 600 in Österreich – befragt. Ein Kernergebnis: Die positive Umweltbilanz von Papier und Printmedien ist noch nicht im öffentlichen Bewusstsein verankert. „Umso wichtiger ist es, überprüfbare Fakten von Meinungen und Vorurteilen zu trennen“, so Grünberger. Daher starte die Print Power Austria-Initiative „Two Sides“ auch eine neue Anzeigen-Kampagne zur Nachhaltigkeit von Papier und Printmedien.

Entgegen einer weitverbreiteten Annahme wachsen die Wälder in Europa beständig. Immerhin 67 Prozent aller Österreicher glauben, dass der Wald in Europa zurückgehen würde. Tatsächlich wuchs die Waldfläche allein in den letzten zehn Jahren um 44.000 km². Dazu kommt, dass in Österreich auch der durchschnittliche Holzvorrat pro km² weiter zunimmt.

Die Toluna-Umfrage zeigt zudem, dass das Recycling von Papierprodukten wesentlich besser funktioniert als allgemein angenommen. Nur 14 Prozent der Österreicher meinen, dass das Recycling von Papier über 60 Prozent liegt. Aber tatsächlich werden mittlerweile 72 Prozent des Papierverbrauchs über die Sammelsysteme der Europäischen Länder wieder recycelt. In Österreich wurden zuletzt sogar 79 Prozent gesammelt und in den Kreislauf zurückgeführt. Werte über 80 Prozent liegen laut Experten bereits an der Machbarkeitsgrenze, weil es Fraktionen gibt, die nicht wiederverwertet werden können. Das sind zum Beispiel, Hygienepapiere, langfristig archivierte Printmedien oder andere Produkte, bei denen Papier und Kunststoffe miteinander fest verarbeitet wurden.

„Die Rohstoffquellen für Zeitungen und Magazine werden besonders nachhaltig bewirtschaftet und genutzt. Papier ist das in Europa am meisten recycelte Material und selbst am Ende seines mehrfachen Lebenszyklus kann es noch für die Gewinnung von Bio-Energie genutzt werden. All diese Fakten zeigen, dass Print in jeder Beziehung nachhaltig ist“, so Grünberger. [Wien, 21.11.17]

Mehr Fakten:

Diese und eine frühere Toluna-Umfrage aus dem Jahr 2011 zeigen, dass Österreicher im Vergleich mit anderen europäischen Ländern mehr Bewusstsein und mehr Vertrauen in die Nachhaltigkeit von Papier & Printmedien haben. Dabei liegen sie mit Ihrer Einschätzung aber immer noch unter den tatsächlich besseren Werten.

[Dazu Faktenblatt 1](#)

Die europaweite Toluna-Umfrage ging im vergangenen Jahr nicht nur auf das Thema *Nachhaltigkeit der Rohstoffe* ein, sondern erfragte auch zahlreiche andere Einstellungen von Konsumenten zu Papier und Printmedien. Die weiteren Ergebnisse dieser Umfrage sind in einem FactSheet zusammengefasst.

[Dazu Faktenblatt 2](#)

In einer Broschüre unter dem Titel „Mythen & Fakten“ werden zahlreiche Missverständnisse zu den Auswirkungen von Papier und Printmedien angesprochen. Wir senden das A5-Heft gerne zu.

[Dazu Bestellung bei office@printpower.at](mailto:office@printpower.at)

Oder besuchen Sie www.twosides.at

Über uns

Two Sides ist eine europäische Kampagne, die von der Wertschöpfungskette Papier & Printmedien unterstützt wird. Sie umfasst die Stufen Zellstoff, Papier, Farben, Chemikalien, Druck-Vorstufe, Druck, Verarbeitung, Verlage, Versand und die Zulieferer der einzelnen Branchen. Das Ziel von Two Sides ist es, weit verbreiteten Missverständnissen über die Umweltauswirkungen mit guten und glaubwürdigen Argumenten zu begegnen. Denn so sind Papier & Printmedien ein attraktives, praktisches und nachhaltiges Kommunikationsmedium. Two Sides international hat sein Büro in England (NN11 0QB Daventry), in Österreich wird die Kampagne durch Print Power Austria (1060 Wien) und seine Mitglieder getragen.

Kontakt:

Mag. Patrick Mader
Geschäftsführer



Print Power Austria

Gumpendorfer Straße 6, A-1060 Wien, 01/588 86 ~273

www.printpower.at / www.twosides.at